

Die Psychologie des Parkens

Das Parkhaus Dachauplatz besticht nach der Sanierung mit intelligentem Konzept.

Was macht eigentlich eine Architektur-Psychologin? Sie kümmert sich natürlich nicht um das Wohlbefinden von Gebäuden, sondern darum, wie ein Gebäude auf die Menschen wirkt, die es betreten. Im Fall des sanierten Parkhauses Dachauplatz haben sich gleich zwei Architektur-Psychologinnen der Planungsgesellschaft „to way“ mit den Auswirkungen der Gebäudegestaltung auf die Besucher beschäftigt. „Die neue Wegeleitung und das Farbkonzept des Parkhauses Dachauplatz stellen ein intelligentes System dar, dessen positive Wirkungsweise man eigentlich gar nicht bemerkt“, sagt Bernd-Reinhard Hetzenecker. Dafür merkt man dem Hauptgeschäftsführer der Stadtwerke Regensburg GmbH (SWR) die Begeisterung für das Ergebnis der Sanierung an.

Seit einigen Jahren betreibt die SWR das Parkhaus Dachauplatz als eines von insgesamt drei Parkhäusern in der Stadt. Das moderne Gebäude zeichnet sich durch seine helle, freundliche Atmosphäre in den Parkdecks aus, die durch ein spezielles Beleuchtungssystem noch verstärkt wird. Darüber hinaus sticht vor allem das neue Farbkonzept hervor: Jedes Parkdeck ist in einer anderen Farbe gestaltet, was das Wiedertinden des eigenen Fahrzeuges erleichtert. Menschliche Silhouetten leiten die Nutzer automatisch zu den Treppenhäusern. Die Trennlinien zwischen den Parkbuchten sind breiter gestaltet, was dazu führen soll, dass sauberer eingeparkt wird.

Ampelschaltung im Takt

„Hinter all diesen Details“, betont Hetzenecker, „steckt natürlich das Ziel, die Nutzung des Parkhauses noch komfortabler zu machen.“ Dafür wurden die Aufzüge vergrößert, damit hier mehr Platz für Rollstühle oder Kinderwagen ist. Außerdem wurden sie mit einer Sprachansage ausgestattet. Neben gängigen Frauen- und Behindertenparkplätzen wurden mehrere extrabreite Familienparkplätze ausgewiesen.

Die Zu- und Abfahrt erfolgt bequem über die Dr.-Wunderle-Straße. Für einen sauberen Verkehrsfluss wurden die umliegenden Ampelschaltungen angepasst. Zentrale Parkplätze in der Innenstadt zu bieten (zum Teil in der ersten Stunde sogar kostenlos), ist natürlich das Hauptanliegen der SWR. Doch

ebenso soll mit integrierten Geschäften die Innenstadt selbst an dieser Stelle aufgewertet werden – nicht nur mit der übrigens sehr gelungenen Fassadengestaltung durch das Architekturbüro Dömgies. Schon jetzt sind ein Café und eine „Tintentankstelle“ als Dienstleister vor Ort. Die Flächen der ehemaligen Tankstelle werden bis zum Herbst dieses Jahres mit einem namhaften Lebensmittel-

angebot ausgestattet. „Eine echte Attraktivitätssteigerung der Innenstadt“, verspricht Hetzenecker. Und die findet schließlich mit der geplanten Neupräsentation der im Parkhaus befindlichen Römermauer, die in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und der Denkmalschutzbehörde stattfinden wird, ein echtes i-Tüpfelchen, wie es sich für eine Welterbestadt eben gehört ...

Wegeleitung und Farbkonzept wurden von Architektur-Psychologinnen ausgearbeitet.



Hell, freundlich und modern: das Parkhaus Dachauplatz

